

Hebbel, Friedrich: Rose und Lilie (1841)

- 1 Die Rose liebt die Lilie,
- 2 Sie steht zu ihren Füßen;
- 3 Bald lös't die Glut ihr schönstes Blatt,
- 4 Es fällt, um sie zu grüßen.

- 5 Die Lilie bemerkt es wohl,
- 6 Sie hätt' das Blättlein gerne;
- 7 Der Wind verweht's, und Blatt nach Blatt,
- 8 Jagt er in alle Ferne.

- 9 Die Rose doch läßt nimmer ab,
- 10 Läßt immer neue fallen;
- 11 Sie grüßt, und grüßt sich fast zu Tod,
- 12 Doch keines trifft von allen.

- 13 Das letzte fängt die Lilie
- 14 Und thut sich dicht zusammen.
- 15 Nun glüht das Blatt in ihrem Kelch,
- 16 Als wär's ein Herz voll Flammen.

(Textopus: Rose und Lilie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33940>)